

## 1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

## 2 FRANK WEDEKIND: LEBEN UND WERK 9

- 2.1 Biografie ..... 9
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund ..... 12
  - Industrialisierung, Gründerzeit, Wilhelminisches Zeitalter ..... 13
  - Die Institution Schule im Kaiserreich ..... 15
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken ..... 17

## 3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 21

- 3.1 Entstehung und Quellen ..... 21
  - Literarische Bezugnahmen ..... 24
- 3.2 Inhaltsangabe ..... 28
  - 1. Akt: Autoritäre Erziehung und fehlende sexuelle Aufklärung in Schule und Elternhaus ..... 28
  - 2. Akt: Verzweifelt über den schulischen Leistungsdruck begeht Moritz Selbstmord ..... 30
  - 3. Akt: Melchior wird der Schule verwiesen und Wendla stirbt bei einer Abtreibung ..... 34

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| <b>3.3 Aufbau</b>                                     | 40 |
| Die Grundstruktur der Handlung                        | 40 |
| Die Dramenform                                        | 40 |
| Der Aufbau                                            | 43 |
| <b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b> | 44 |
| Hauptfiguren                                          | 47 |
| Moritz Stiefel                                        | 47 |
| Melchior Gabor                                        | 50 |
| Wendla Bergmann                                       | 52 |
| Frau Bergmann                                         | 54 |
| Frau Gabor, Herr Gabor                                | 56 |
| Episodenfiguren                                       | 58 |
| Gymnasialprofessoren                                  | 58 |
| Pastor Kahlbauch                                      | 60 |
| Der vermummte Herr                                    | 60 |
| Ilse                                                  | 62 |
| Hänschen Rilow                                        | 62 |
| <b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>    | 65 |
| <b>3.6 Stil und Sprache</b>                           | 77 |
| <b>3.7 Interpretationsansätze</b>                     | 79 |
| <b>3.8 Schlüsselszenenanalysen</b>                    | 81 |

**4 REZEPTIONSGESCHICHTE 94**

Rezeption auf der Bühne ..... 95

Rezeption: Die Schwächen des Dramas ..... 96

Rezeption: Die Stärken des Dramas ..... 97

Neuere Interpretationen ..... 99

**5 MATERIALIEN 101****6 PRÜFUNGSAUFGABEN  
MIT MUSTERLÖSUNGEN 114****LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 129****LITERATUR 134**

# 1

## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leserinnen und Leser in unserem Band rasch zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir Wedekinds Leben und stellen den zeitgeschichtlichen Hintergrund dar:

S. 9 ff.

- Wedekind lebte von 1864–1918 in verschiedenen Städten und Ländern, u. a. in Hannover, Berlin, München, Aarau und Lausanne.

S. 12 ff.

- Die Zeit war geistesgeschichtlich geprägt durch die Jahrhundertwende mit ihren z. T. ganz unterschiedlichen philosophisch-ästhetischen Strömungen, politisch herrschte das absolutistische System des wilhelminischen Kaiserreichs vor.

S. 17 ff.

- *Frühlings Erwachen* wurde 1891 fertiggestellt, durfte aber erst 1906 aufgeführt werden; im Drama lassen sich zahlreiche Parallelen zu anderen Werken Wedekinds nachweisen.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

### ***Frühlings Erwachen* – Entstehung und Quellen:**

S. 21 ff.

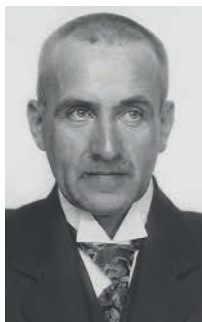
Die das Drama bestimmenden Themen „Schule“ und „Sexualität“ gehören zu den Themen, die im Werk Wedekinds immer wieder auftauchen, biografischer Anknüpfungspunkt war wohl der Selbstmord eines Mitschülers im Jahre 1891. Das Drama enthält Anspielungen auf das Alte Testament, Goethes *Faust*, Shakespeares *Othello* und Büchners *Woyzeck*.

# FRANK WEDEKIND: LEBEN UND WERK

# 2

## 2.1 Biografie

| Jahr | Ort                                               | Ereignis                                                                                                                                                                                                         | Alter |
|------|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1864 | Hannover                                          | <b>Geburt</b> als Benjamin Franklin (Frank) Wedekind <b>am 24. 07.</b> als zweites von sechs Kindern der Eheleute Dr. med. Friedrich Wilhelm Wedekind (1816–1888) und Emilie Wedekind, geb. Kammerer (1840–1916) |       |
| 1872 | Lenzburg/<br>Schweiz                              | Erwerb des Schlosses Lenzburg im Schweizer Kanton Aargau durch den Vater,<br><b>Übersiedlung in die Schweiz</b><br>Erste philosophische und literarische Versuche                                                | 8     |
| 1883 | Aarau/<br>Schweiz                                 | <b>Abitur</b> am kantonalen Gymnasium                                                                                                                                                                            | 19    |
| 1884 | Lausanne<br>München                               | Sommersemester: Immatrikulation in Germanistik und Romanistik<br>Wintersemester: Auf Wunsch des Vaters Beginn eines Jura-Studiums                                                                                | 20    |
| 1886 | Kempttal<br>b. Zürich                             | Bruch mit dem Vater wegen Abbruch des Jura-Studiums<br>Ab November: Leiter des Reklame- und Pressebüros des Firma Maggi                                                                                          | 22    |
| 1887 | Zürich                                            | April: Auflösung des Arbeitsvertrages bei der Firma Maggi<br>Beiträge für die <i>Neue Zürcher Zeitung</i><br>Kontakt mit dem Kreis „Jüngstdeutscher Schriftsteller“<br>Drama <i>Elins Erweckung</i>              | 23    |
| 1888 | Lenzburg/<br>Schweiz<br>England/<br>Südfrankreich | <b>Tod des Vaters</b><br>Sekretär des Zirkus „Herzog“<br>Reise durch England und Südfrankreich zusammen mit dem Maler, Clown und Tenor Willy Morgenstern (Rudinoff)<br><b>Kontakt zu Naturalisten</b>            | 24    |



Frank Wedekind  
1864–1918  
© picture alliance/  
Fine Art Images/  
Heritage-Images